



Naturschutz um Haus und Hof



Maring-Noviad, 26.02.2015

Susanne Venz, Vertragsnaturschutzberaterin

des Kreises Bernkastel-Wittlich



b n l

**bürogemeinschaft
für naturschutz
und landschaftsökologie**

Naturschutz um Haus und Hof

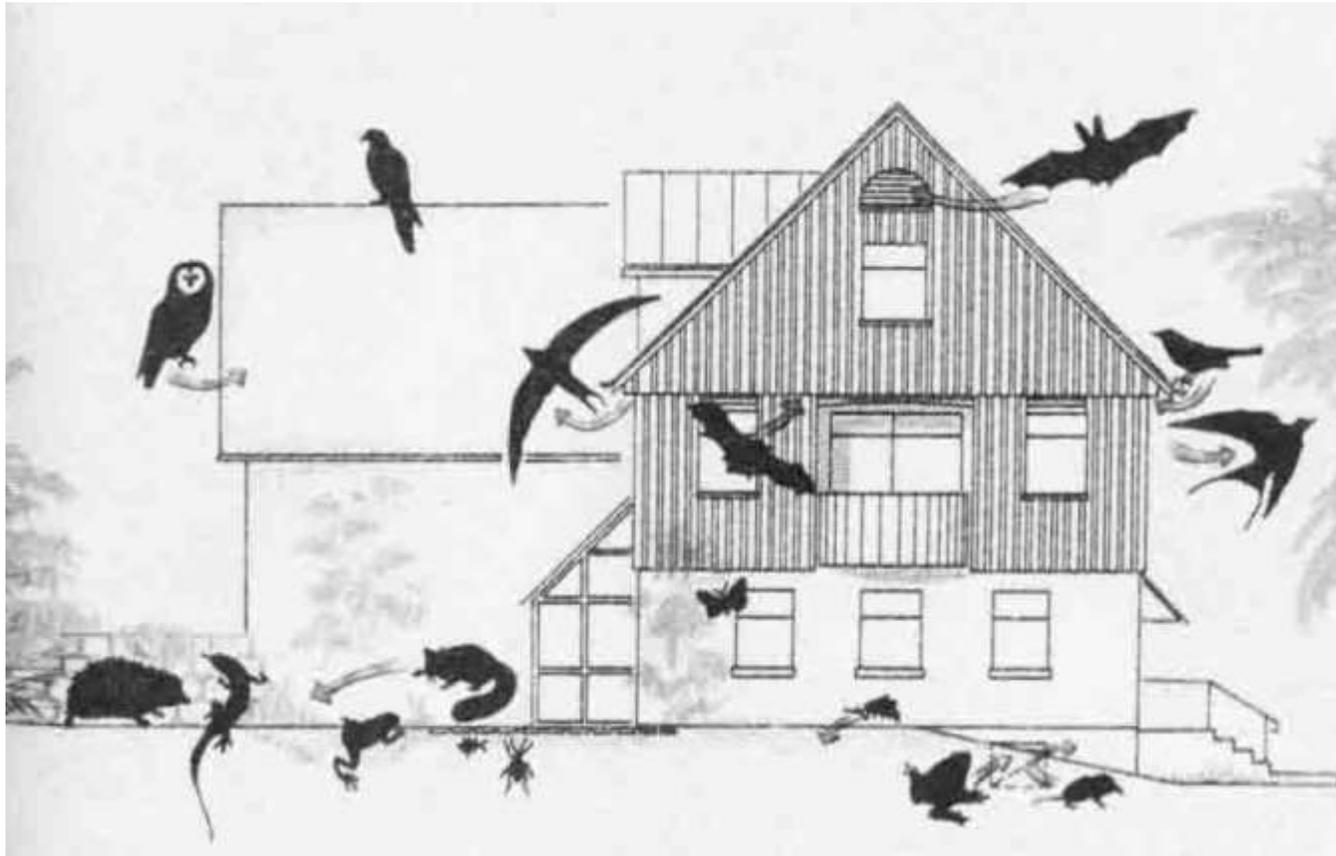
Die Gesamtfläche aller haus- und hofnahen Flächen und Gärten ist gar nicht so klein. Natur wird direkt vor der Haustür erlebbar.

Viele Tierarten sind sog. Kulturfolger, d.h. sie haben sich im Lebensraum des Menschen, auf seinen Höfen angesiedelt, weil es bspw. an natürlichen Lebensräumen mangelt. Beispiel Schwalben als eigentliche Felsbrüter

Lebensräume für Pflanzen können im nahen Umfeld des Menschen, am Haus, auf dem Hof, im Garten geschaffen werden. Die Kleinstrukturiertheit ist hier möglich im Vergleich zu eintönigen und ausgeräumten Landschaften.

Gebäude im Außenbereich sollten unter naturschutzfachlichen Aspekten betrachtet oder gebaut werden.

Tiere auf Wohnungssuche



Nischen für Tiere wie
z.B. Fledermäuse,
Vögel, Kleinsäuger,
Reptilien/Amphibien,
Insekten belassen
oder neu schaffen

Aus: Naturschutz ums Haus - NABU

Tiere auf Wohnungssuche



Vorhandene Nischen für Tiere wie Dohlen, Eulen, Mauersegler, Schwalben, Halbhöhlenbrüter etc. sollten unbedingt zugänglich bleiben oder gemacht werden.



Schwalben

Schwalben brauchen:

Offene Stallungen oder Gebäude (Rauchschwalbe)

Ausreichend Nahrung; Insektenreichtum fördern

Offene Lehmpfützen zum Nestbau

Raue Wandflächen zum Nestbau

Künstliche Nisthilfen

Als Kulturfolger gerne bei Menschen auf ihren Höfen.



Foto: Dr. Corinna Lehr



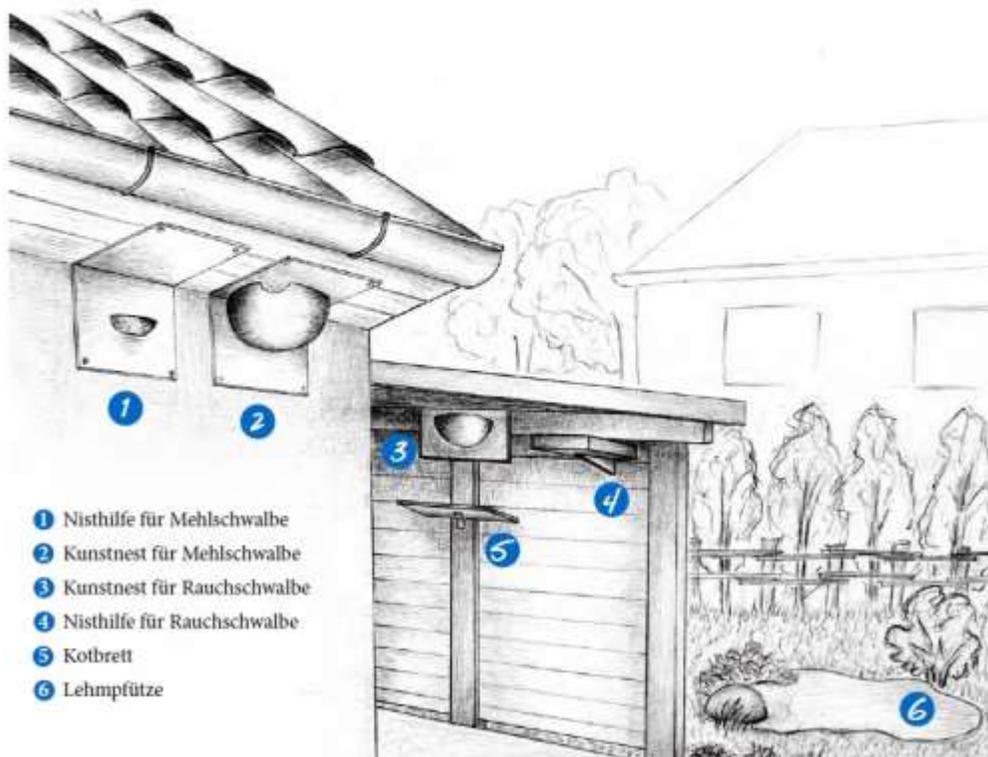
Foto: Werner George



Schwalben

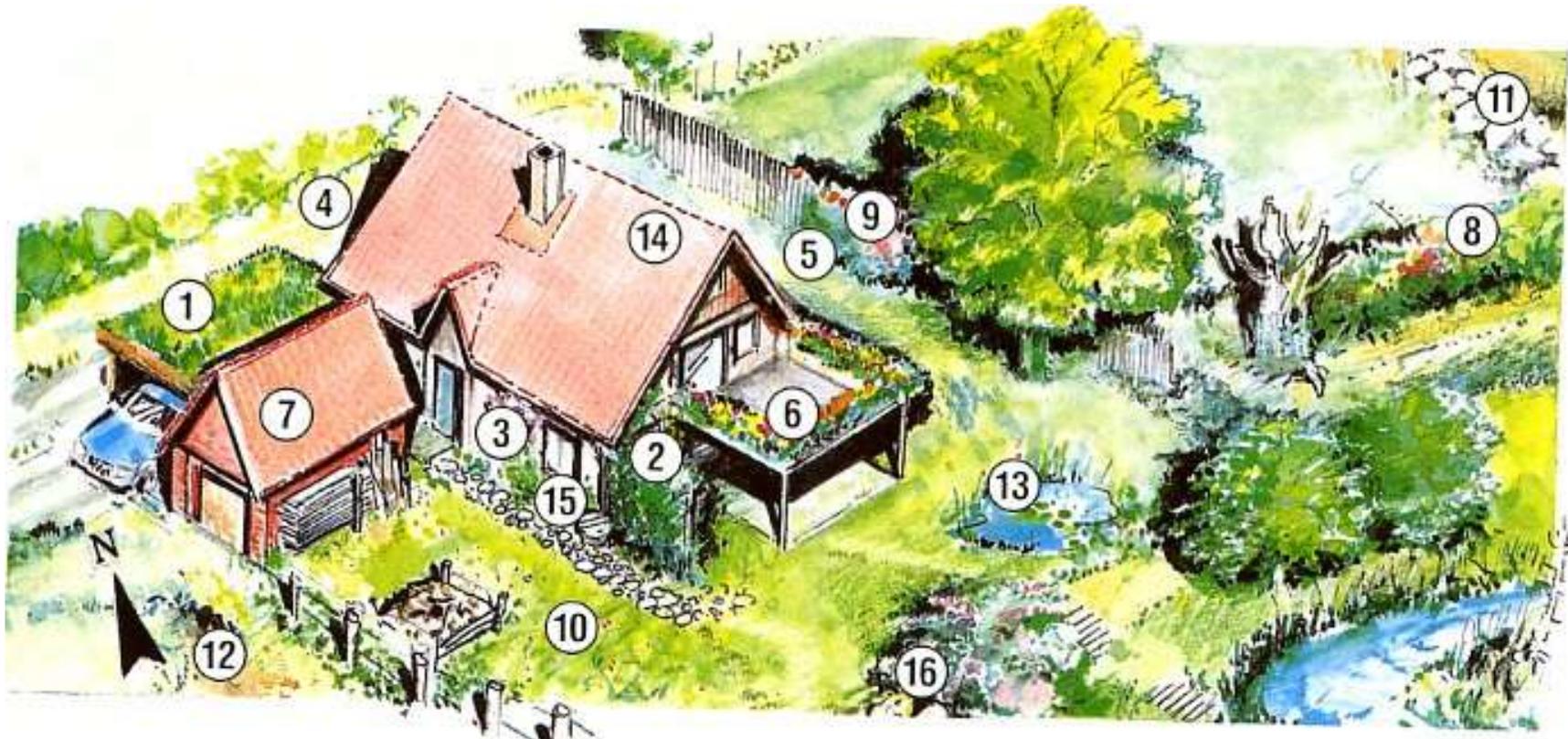
Hilfsmaßnahmen für Schwalben Bauanleitungen für Nisthilfen & Co.

Aus: NABU NRW Schwalbenhilfen



Koloniebrüter

Pflanzen am Haus – Lebensräume für Tiere



1 Dach begrünt 2-5 Wand SWNO 6 Balkon 7 Gartenhaus/Schuppen 8-9 Hecke sonnig/schattig 10 Wiese

11 Trockenmauer 12 Trockenbeet 13 Teich

Aus: Tiere auf Wohnungssuche – Ratgeber für mehr Natur am Haus. Hrsg. R.L. Schreiber

Fassaden-Begrünung



z.B. mit Wildem Wein oder Spalierobst

Dachbegrünung



z.B. mit trockenheitsertagenden Pflanzen wie Weißer Fetthenne, Mauerpfeffer, Hauswurz, Wald-Erdbeere, Natternkopf, Steinbrech, Gräsern, ...

Gehölze ums Haus: der Haus- oder Hofbaum



Hofbaum

Garten -- Einheitsgrün oder ...



Rasen, Rosen und Koniferen bieten den wenigsten Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

... naturnaher Garten



z.B. Staudengarten, 1-2jährige Sommerblumen, Bauerngarten mit Gemüse und Blumen, aber auch Wildwuchsecken, Komposthaufen, Kunst, ...



Blumenwiese statt Rasen



z.B. Blütenpflanzen für blütenbesuchende Insekten wie Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen, Heuschrecken

Blumenwiese statt Rasen



Sensenkurs: am Sa., 18.07.15, 8.30 – ca. 12.30 Uhr
in Berndorf bei Hillesheim

Unversiegelte Flächen



z.B. Pflaster mit Pflasterritzen, Schotterrasen,
Rasengittersteine,...

Einheimische Gehölze



Wildstrauch

Anzahl der fruchtfressenden
Vogelarten Säugetiere

Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>)	63	31
Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	62	8
Traubenholunder (<i>Sambucus racemosa</i>)	48	5
Gemeiner Wacholder (<i>Juniperus communis</i>)	43	18
Waldhimbeere (<i>Rubus idaeus</i>)	39	20
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>)	36	11
Wilde Rote Johannisbeere (<i>Ribes rubrum</i>)	34	2
Eingrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>)	32	5
Zweigrifflicher Weißdorn (<i>Crataegus oxyacantha</i>)	32	17
Wildbrombeere (<i>Rubus spec.</i>)	32	14
Wildbime (<i>Pyrus pyrastrer</i>)	24	29
Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)	24	8
Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>)	24	14
Gemeine Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>)	24	16
Gemeine Eibe (<i>Taxus baccata</i>)	24	8
Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)	22	11
Gemeiner Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	21	10
Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>)	20	18
Wildapfel (<i>Malus silvestris</i>)	19	35
Gemeine Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>)	19	7
Kreuzdorn (<i>Rhamnus catharticus</i>)	19	8
Sanddorn (<i>Hippophae rhamnoides</i>)	16	4
Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)	15	6
Wilde Stachelbeere (<i>Ribes uva-crispa</i>)	14	5
Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>)	10	33
Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>)	8	12
Wilde Schwarze Johannisbeere (<i>Ribes nigrum</i>)	3	3
Weiden (<i>Salix spec.</i>)	3	16

In der Tabelle finden Sie fruchttragende Sträucher unserer Heimat und die Zahl der an den Sträucher fressenden Vögel und Säugetiere. Alle Arten können auch im Garten als Einzelsträucher oder in Heckenform gepflanzt werden. Mischhecken aus mindestens zehn Arten sind zu empfehlen.



Tabelle aus: Naturschutz ums Haus - NABU

Wildwuchsplätze



Sog. „Unkrautecken“ oder „Dreckecken“ sind eine ökologische Bereicherung.

Vernetzungsbeispiel 1 : das Tagpfauenauge



Foto: Dr. Corinna Lehr

Nektarpflanzen für Schmetterlinge -
Futterpflanzen für Raupen

Naturerlebnis Naturnaher Garten



Hofnahe Kleintierhaltung ?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

